



# Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS vom 12. März 2011

---

Ort:  
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:  
Jeannine Gloor

Dauer:  
09:40-11:20 Uhr

---

## 1. Begrüssung der Mitglieder und Gäste

Die Vizepräsidentin Heike Dworog begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste zur diesjährigen GV des SKBS. Heike informiert, dass Heinz Müller wie veröffentlicht aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist, sie aus diesem Grunde als Vize-Präsidentin die Generalversammlung leitet. Unser Zentralpräsident, Heinz Müller, lässt alle Anwesenden grüssen.

Heike Dworog bedankt sich bei Herrn B. Lustenberger für das Gastrecht im Hotel Krone, Aarburg. Er öffnete extra für den SKBS den Saal. Danke.

Die Vize-Präsidentin erkundigt sich, ob Mitglieder aus der Westschweiz anwesend sind und ob alle Deutsch verstehen. Die Versammlung bejaht, alle anwesenden Mitglieder verstehen die deutsche Sprache. Zudem informiert Heike Dworog, dass der Club nach der GV einen Aperó offeriert. Die Bons für das Mittagessen können vor dem Saal bezogen werden.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 11 Todesfälle zu verzeichnen. Es sind dies Perlberger Jean Claude, Fuchs Franz, Molnar Kathy, Böni Berta, Berger Claudine, Boonen Chantal, Bösch Alfred, Haas Joller Ester, Lüthi André, Reutter Alain, Von Gunten Heinz.

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Mitglieder haben sich für die heutige GV entschuldigt: Mathis Regula, Wegrampf Barbara, Windisch Celine, Koller Martina, Koller Daniela, Hayek Jacqueline, Simmen Elisabeth, Zürcher Rosmarie, Bättig Alexandra, Richle Denise, Brunner Ronen, Migliori Conny und Urs, Vogelsanger Patrick, Hofer Marcel, Christoffel Claudia, Marzetti Rebekka, Moser Daniel, Clément Valérie, Clément Patrick, Käser Brigitte, Marschke Gerd, Ogg Barbara, Bleiker Jacqueline, Bellet Nelly, Roggo Corinne, Kirchhofer Christine, Corpataux Patric, Zaugg Ruedi, Schönauer Sarah, Schweizer Marcel, Beijermann Ann-Frances, Burgos Regula, Burgos Julian, Hegi Hansruedi, Hegi Marianne, Widmann Hanspeter, Aebi Marcel, Aebi Elisabeth, Looser Monika, Sutter Werner, Michel Iris, Villard Gérard, Gremaud Roger, Friedli Rose-Marie, Künzi Sandra, Prummer Karin, Loosli Doris, Babelay Daniela, Frau Jacquier, Gauchat Ursula, Schläpfer Andreas, Müller Margrit, Müller Mario, Müller Karin, Schneebeli Sibylle, Bürgler Stefan.

Die Einladungen zur GV 2011 wurden ordnungsgemäss im HUNDE 01/2011, im CYNO 02/2011 und im Internet auf der Homepage des SKBS im Januar 2011 publiziert. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss und beschlussfähig.

Es sind 66 Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 34.

Als Stimmzähler werden Paolo Grecco, Eva Wolfisberger, Roland Kurrle von der Versammlung gewählt.

### Traktandenliste:

Die Vize-Präsidentin bittet um eine Änderung der Traktandenliste. Peter Probst meldet sich zu Wort betreffend die beiden Statutenänderungsanträge, die Traktandenliste sei fehlerhaft. Heike erklärt dass sie genau diesen Punkt jetzt erläutern wird und informiert die Versammlung vorgängig, wenn einer der Anträge nicht angenommen wird, habe das Auswirkungen auf alle Anträge und sie können alle nicht angenommen werden.

Der ZV stellt den Antrag:

1. Traktandum 6 streichen, sämtliche Anträge unter Traktandum 8 behandeln:
  - 61 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 1 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 4 Mitglieder enthalten sich der Stimme.⇒ Der Antrag des ZV's wird mit 61 Stimmen angenommen.
  
2. Das Traktandum 5 betrifft das Budget 2011, nicht wie auf der Traktandenliste aufgeführt das Budget 2010.
  - 62 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 1 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme.⇒ Der Antrag des ZV's wird somit mit 63 Stimmen angenommen

## **2. Protokoll 2010**

Das Protokoll der GV 2010 wurde auf der Homepage des SKBS im Januar 2011 publiziert.

Die Vize-Präsidentin Heike Dworog erkundigt sich, ob es Einwände oder Fragen zum Protokoll gibt. Niemand hat Einwände oder Fragen.

Das Protokoll wird von der GV genehmigt und verdankt.

## **3. Jahresberichte**

Die Jahresberichte des Zentralpräsidenten, des Ausstellungswesen, des Sporthundewesens und der Zuchtkommission wurden vor der GV in deutscher und französischer Sprache auf der Homepage des SKBS im Internet veröffentlicht. Heike Dworog erkundigt sich bei der Versammlung, ob jemand die Verlesung der Berichte wünscht und ob Einwände oder Unklarheiten vorhanden sind.

Es gibt keine Fragen.

Die Vize-Präsidentin beantragt bei der Versammlung die Genehmigung aller Jahresberichte im Paket. Die Anwesenden sind einverstanden. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2010 und der Revisorenbericht liegen in Papierform auf und konnten vor der Versammlung studiert werden.

Heike Dworog bedankt sich bei Monica Quadroni für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Der Revisor, Peter Probst, bedankt sich bei Monica ebenfalls für Ihre Arbeit. Die Arbeit sei souverän, genau und sauber geführt. Er verlangt jedoch, dass die ZV-Mitglieder regelmässig alle 3 Monate ihre Spesen abrechnen und an Monica senden.

Peter Probst empfiehlt die Jahresrechnung, gemäss des positiven Revisorenberichts, anzunehmen.

Heike beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 2010 und Déchargeerteilung an den Zentralvorstand.

Die Kasse wird einstimmig angenommen, dem Zentralvorstand wird Décharge erteilt. Heike Dworog bedankt sich für das Vertrauen.

Ein weiteres Mitglied trifft ein. Die Anzahl der Stimmberechtigten steht nun bei 67, das absolute Mehr bei 34 Stimmen.

## **5. Budget 2011**

Die Vize-Präsidentin erkundigt sich, ob Fragen oder Anmerkungen vorhanden sind. Keine Anmerkungen oder Fragen.

Die Versammlung stimmt über den Antrag ab. Das Budget 2011 wird von der GV einstimmig genehmigt.

## **6. Demissionen und Wahlen**

### **6.1 Demissionen**

- a) Aktuarin:  
Marianne Heierli hat im 2010 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Heike Dworog bedankt sich für die geleistete Arbeit.
- b) Verantwortlicher Sporthundewesen:  
Adrian Scheidegger legt sein Amt nieder. Für das 2011 ist soweit alles organisiert. Heike bedankt sich bei Adrian Scheidegger für seine enorme, geleistete Arbeit und überreicht einen Gutschein. Die GV applaudiert.

### **6.2 Wahlen**

- a) Aktuarin:  
Jeannine Gloor hat das Amt a.i. per 01.12.2010 übernommen. Der Zentralvorstand empfiehlt Jeannine Gloor zur Wahl. Heike Dworog erkundigt sich ob es Gegenkandidaten gibt? Keine Wortmeldungen.  
Jeannine Gloor wird einstimmig gewählt. Die GV applaudiert
- b) Verantwortlicher Sporthundewesen:  
Die Vizepräsidentin fragt ob jemand aus dem Saal das Amt übernehmen möchte. Niemand meldet sich. Das Amt ist somit momentan vakant. Es gingen vor der Generalversammlung beim ZV Bewerbungen ein. Die Bewerber werden zu einer ZV-Sitzung eingeladen und über ihre Aufgaben informiert.
- c) Ersatzrevisor:  
1. Revisor Peter Probst, 2. Revisor Julia Birrer. Es muss an dieser Stelle ein neuer Ersatzrevisor gewählt werden. Heike Dworog erkundigt sich auch diesmal, ob jemand der Anwesenden diese Aufgabe übernehmen möchte. Niemand meldet sich.  
Der ZV schlägt Sarah Schönauer als Ersatzrevisor vor. Sie wurde vorgängig gefragt, ob sie das Amt nochmals ausüben würde, sie bejahte. Leider konnte sie aufgrund ihrer Ferien heute an der GV nicht teilnehmen. Es besteht keine Gegenkandidatur.  
Sarah Schönauer wird einstimmig als Ersatzrevisor gewählt.

## 7. Anträge an die Generalversammlung

Die Vize-Präsidentin, Heike Dworog, erläutert, dass sämtliche Anträge miteinander verknüpft sind. Wenn z.B. die Statuten nicht angenommen werden, hat dies auch negative Auswirkungen auf die anderen Anträge, diese könnten in diesem Falle nicht angenommen werden. Heike erkundigt sich, ob Fragen vorhanden sind. Momentan keine Wortmeldungen, somit tritt Heike Dworog zu den einzelnen Anträgen über:

### a) Antrag des Zentralvorstandes

#### **Aufnahme des Schipperkes in den SKBS:**

Der ZV beantragt die Aufnahme des Schipperkes in den SKBS. Die Vize-Präsidentin erläutert, es wurde an der letzten GV bereits darüber abgestimmt, die SKG jedoch koppelt die Aufnahme des Schipperkes an die Statutenrevision. Daher muss über die Aufnahme nochmals abgestimmt werden.

Es gibt Wortmeldungen aus der Versammlung, Peter Probst ist der Meinung, dass erst über die Statutenänderung abgestimmt werden muss. Hans Bornhauser erklärt daraufhin; wenn der Antrag, den Schipperke nicht in den SKBS aufzunehmen, nicht angenommen wird, könne auch die Statutenänderung nicht angenommen werden. Die Geschäfte sind stark miteinander verknüpft. Die SKG ist nach Eingabe des Statutenentwurfs mit einer Aufnahme des Schipperkes einverstanden.

Die Versammlung stimmt daraufhin über die Aufnahme des Schipperkes in den SKBS ab:

- 56 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 4 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 7 Mitglieder enthalten sich der Stimme.
- ⇒ Der Antrag wird somit mit 56 Stimmen angenommen.

Der Schipperke ist im SKBS aufgenommen.

### b) Antrag des Zentralvorstandes

#### **Statutenrevision:**

Heike Dworog erkundigt sich nach Fragen zu den Statuten und erklärt, dass die SKG ihre Statuten scheinbarweise revidiert haben. Aus diesem Grunde war der Zentralvorstand der Meinung, auch die SKBS-Statuten anzupassen, natürlich auch im Hinblick auf eine Aufnahme des Schipperkes. Die SKG wird die Statuten genehmigen, insofern diese von der heutigen Generalversammlung ebenfalls genehmigt werden. Heike Dworog erklärt zudem, der Zentralvorstand habe die Statuten nochmals überarbeitet und anlässlich der Präsidentenkonferenz im Dezember vorgestellt.

Heike Dworog erläutert die Änderungen.

Publikation, SKBS-Veteranen ab 25 Jahren, Verbandsgericht, Pflichtabonnement wird eliminiert, da es schlicht ein enormer administrativer Aufwand durch die Kassierin nach sich zieht. Die Mitglieder werden künftig von der Administrationsstelle des Hundes angeschrieben, ob sie die Zeitschrift abonnieren möchten.

Weitere Änderung sind: der Ausschluss von Ortsgruppen die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, Mitgliederliste wird nicht mehr verschickt, die Bandaufzeichnung der Generalversammlung, welche nach Überarbeitung des Protokolls gelöscht wird, die Mitglieder der Zuchtkommission werden ernannt, nicht mehr gewählt, keine Beisitzer (genau umschriebene Aufgaben), Ortsgruppenmitglieder die nicht Mitglied im SKBS sind, haben kein Stimmrecht in der Ortsgruppe.

Die Vize-Präsidentin erkundigt sich nach Fragen oder Bemerkungen.

Claude Borkholz möchte wissen, wieso die GV neu am Samstag stattfindet, bisher wurde die

Generalversammlung jeweils an einem Sonntag bis Ende Februar abgehalten. Claude schlägt vor die GV jeweils an einem Sonntag bis Ende Februar durchzuführen.

Hans Bornhauser erklärt, es stimme, dass das Traditionsdatum aufgrund von Terminkollisionen nicht eingehalten wurde, er entschuldigt sich für das nicht-übliche Datum. Er bringt den Vorschlag, dies künftig an der Präsidentenkonferenz zu bereden und ein Datum festzulegen. Der Zentralvorstand sei offen für Vorschläge.

Louis Quadroni ist der Meinung es müsse nicht in den Statuten festgelegt werde, ob die GV an einem Samstag oder Sonntag stattfinden muss. Die Generalversammlung muss bis Ende März stattfinden, er fügt an, bis Ende Februar wäre aufgrund der Kassenrevision etc. sehr knapp. Es melden sich weitere Personen; die einer Generalversammlung bis Ende März positiv gegenüberstehen. Lediglich das Datum müsste früher bekannt gegeben werden.

Heike Dworog fragt nach weiteren Anmerkungen, Bemerkungen.

Kurrle Roland fragt ob das GV-Datum auch gleich beschlossen werden könne. Hans Bornhauser erklärt, dass es sinnvoll wäre das Datum an der Präsidentenkonferenz zu ernennen, um unnötige Datenkollisionen zu vermeiden. Es gebe laufend Änderungen im Terminkalender. Ziel wäre schlicht eine Terminkollision zu vermeiden.

Louis Quadroni meldet sich betreffend RA Matthias Leuthold's (SKG) Anmerkungen. Er fände die Inputs grundsätzlich sehr gut, lediglich der Passus „eingeschriebener Brief“ sei unnötig.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vize-Präsidentin liest die Punkte von Rechtsanwalt Matthias Leuthold vor, diese wurden ebenfalls auf der Homepage des SKBS publiziert. Heike Dworog erklärt wieso die SKG die Punkte gut bzw. weniger gut findet.

Die Generalversammlung stimmt somit über die Statutenänderung ab.

- 60 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 4 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme.
- ⇒ Der Antrag wird mit 60 Stimmen angenommen.

Die GV nimmt den Antrag des Zentralvorstandes, Statutenänderung, an.

### **c) Antrag des Zentralvorstandes Spesenreglement**

Die Vize-Präsidentin Heike Dworog erklärt die Veränderungen im neuen Spesenreglement: Erhöhung der Fahrspesen auf Fr. 0.65 steuerkonform, Repräsentationsausgaben pauschal, Jahrespauschale.

Peter Probst meldet sich zu Wort. Er befürwortet ein Spesenreglement, doch man müsse auf dem Boden bleiben, z.B. ein Mittagessen für Fr. 35.00, das sei kein Verhältnis oder Repräsentationsausgaben z.B. Ehrengast. Peter Probst ist der Meinung, dass dies Ehrensache sei.

Heike Dworog erklärt wie es momentan gehandhabt wird. Peter Probst erklärt, dass er nicht derselben Meinung ist.

Susanne Kurrle meldet sich und erklärt, der Zentralvorstand arbeite und handle im Sinne des Klubs. Folgend meldet sich Adrian Scheidegger zu Wort und erläutert, sämtliche Zentralvorstandsmitglieder arbeiten intensiv für den SKBS und wollen den Klub bestimmt nicht finanziell schädigen.

Louis Quadroni erwähnt zudem, die Spesen seien sicherlich gerechtfertigt. Louise gibt den Input, wie lange man in der Freizeit für den Verein arbeitet. Somit seien diese Spesen absolut gerechtfertigt.

Die Generalversammlung stimmt schliesslich über das neue Spesenreglement ab.

- 59 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 2 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 6 Mitglieder enthalten sich der Stimme.
- ⇒ Der Antrag wird mit 59 Stimmen angenommen.

Die GV nimmt den Antrag des Zentralvorstandes, Spesenreglement, an.

#### **d) Antrag des Zentralvorstandes Zuchtreglement**

Die Vize-Präsidentin erläutert wiederum, was sich ändern würde  
Die Aufnahme des Schipperke, Taktile Reize, Verhalten gegenüber Artgenossen und Deckung SKG konform Wurf/ Wurfdatum

Sie fragt nach Anmerkungen oder Unklarheiten.

Caroline Lengweiler erläutert dass ein Fehler im Dokument, betreffend HD-Röntgen vorhanden sei. HD sei beim Schipperke, gemäss Studien von Tierärzten, beinahe unbekannt. Beim Schipperke seien keine nennenswerten Gesundheitsprobleme bekannt.

Eine weitere Frage betrifft den Schuss an der ZTP, er wurde vor Jahren aus der ZTP gestrichen, im Zuchtreglement ist er zuchtausschliessend. Wenn ein Hund an der ZTP auf akustische Reize übermässig reagiert, kann auch auf die Schussempfindlichkeit geschlossen werden und es werden schussähnliche akustische Reize eingebracht.

Heike Dworog bedankt sich für die Inputs und wird sich dem Annehmen.

Die Generalversammlung stimmt über das neue Zuchtreglement ab.

- 62 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,
  - 2 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
  - 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme.
- ⇒ Der Antrag wird mit 62 Stimmen angenommen.

Die GV nimmt den Antrag des Zentralvorstandes, Zuchtreglement, an.

## **8. Ehrungen**

### **Sporthundewesen:**

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden von Adrian Scheidegger mit einem gravierten Zinnbecher für ihren Erfolg geehrt:

Adrian Scheidegger ruft in Erinnerung, dass es enorm schwierig sei, Leute die z.B. Schweizermeisterschaften o.ä. organisieren, zu finden. Beim Agility sei es immer wieder Heinz Gassmann, bei den anderen Sportarten Hanspeter Schaller. Adrian Scheidegger bittet die Mitglieder, diese Leute mit z.B. einem Helfereinsatz oder Sponsoring zu unterstützen.

- SM WAH 3: Christa Wermelinger mit Vhopy zum Chasseralblick
- SM BH3: Paul Hirschi mit Blue zum Chasseralblick

- Agility SM SKBS: Corinne Friedli mit Indra d'andromède
- SM Sanitätshunde: Fritz Kneubühl mit Uraja de Salte Cabre
- SM Mondioring: Mario Tschudi mit Anks
- IPO 3 SKG und SKBS: Corinne Roggo mit Kimon vom Haus Mecki

Den nicht anwesenden, geehrten Mitglieder wird das Geschenk zugeschickt.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Hundesportlern.

### **Ausstellungswesen:**

Susanne wirbt für die Clubshow 2011 in Burgdorf und erklärt auch sogleich, dass sie Helfer suchen! Im Organisationskomitée sind noch diverse Posten zu besetzen. Susanne und Roland Kurrle stehen für Informationen nach der Versammlung gerne zur Verfügung. Werbeflyer, Helferflyer, T-shirts, Caps sind aufgelegt.

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden von Susanne Kurrle für ihre Erfolge mit einem gravierten Zinnbecher bzw. einer Glasweltkugel (für die internationalen Erfolge) geehrt.

#### *Schweizer Jugend-Schönheits-Champion 2010:*

- Der Groenendael-Rüde K's A.J. von der Simmeringer Haide von Karin-Andrea Ramel.
- Der Laekenois-Rüde Craquelin du Goupil le Fol von Rolf Stalder
- Der Malinois-Rüde Crazyflyndog's Bob von Ursula Streit
- Die Tervueren-Hündin Miala von Ciney von Katrin Frischknecht

#### *Schweizer Schönheits-Champion 2010*

- Die Tervueren-Hündin Banjica du Domaine de l'Avenir von Regula Gerber

#### *Schweizer Veteranen-Schönheits-Champion 2010:*

- Die Tervueren-Hündin Rainy-Lake de Condivicum von Béatrice Schwarzentruher

#### *Internationaler Schönheits-Champion 2010:*

- Die Tervueren-Hündin Lexa von Calruna von Hansjörg Näf.

#### *C.I.E (Internationaler Ausstellungs-Champion) 2010:*

- Der Malinois-Rüde Crazyflyndog's Bob von Ursula Streit (zudem slowakisch und öster. Champ.)
- Die Laekenois-Hündin Feivelle d'Erodour von Béatrice Schwarzentruher
- Die Tervueren-Rüde Bopaze du Domaine de l'Avenir von Susanne + Roland Kurrle
- Die Tervueren-Hündin Geniale van de Hoge Laer von Susanne + Roland Kurrle

Die GV applaudiert den erfolgreichen Ausstellern.

Susanne würde sich freuen, wenn sie nächstes Jahr auch Schipperke auszeichnen dürfte.

## **Veteranen:**

### **Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKBS (20 Jahre):**

Babelay Danièla, Battaglia-Jecklin Regula, Bruderer Reinhard, Bruttin Erich, Bühler Astrid, Gerhard Ursi, Gubler René, Hayek Jacqueline, Hilber Eugen, Hofer Marcel, Hofer Margrit, Kirchhofer Christine, Kissling Kurt, Looser Monika, Loosli Doris, Meyer Brigitte, Reber Rosmarie, Richle Denise, Schönenberger Erich, Schweizer Marcel, Sutter Werner, Veraguth Georges, Vogelsanger Patrick, Wagner Alfred, Zürcher Rosmarie.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

### **Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):**

Bejiermann Ann-Frances, Bleiker Jacqueline, Briguët Dominique, Dias Chantal, Gigandet René, Gremaud Roger, Huber Anita, Jakob Simone, Jeannet Jacques, Leuenberger Otto, Marguet Joel, Marzetti Rebekka, Meier Elsbeth, Meier Marianne, Meyer Hanspeter, Moser Daniel, Quadroni Monica, Rohner Rosi, Schmid Herta, Spörri Werner, Villard Gérard, Völkl Johann, von Däniken Lukas, Widmer Rolf, Wüthrich Therese

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

## **9. Informationen**

- Heike Dworog informiert, dass anlässlich der Präsidentenkonferenz der SKG, die SKG bereit wäre eine Initiative für ein nationales Hundegesetz zu lancieren. In der SKG selbst herrscht darüber keine Einigkeit.  
Wenn ein solches Hundegesetz durchgesetzt würde, wäre die Regelung national und die Kantone müssten sich daran richten. Allerdings haben diverse Kantone bereits strengere Regelungen eingeführt (Welpenspielgruppen, SKN, Junghundekurse etc.)  
Andererseits würde dies rund 3 – 5 Jahre dauern bis es zu einem Abstimmungskampf käme, bis dahin haben wohl die meisten Kantone „ihre“ Regelung festgelegt. Der finanzielle Aufwand liegt bei rund einer Million Schweizer Franken.  
Der Zentralvorstand der SKG möchte die Meinung der SKBS-Mitglieder anhand einer Abstimmung erfahren.

Louis Quadroni meldet sich zu Wort. Er war an der Präsidentenkonferenz der SKG und diskutierte mit verschiedenen Personen. Er erklärt schliesslich was es bedeutet: Unterschriftensammlung CHF 200'000 – 300'000. Alles in allem kostet dieses Vorhaben rund CHF 5Mio. Er fragt sich wer das bezahlen soll.  
Heike Dworog erklärt, der Zeitraum sei sehr weit gesteckt. Die Vize-Präsidentin bedankt sich bei Louis Quadroni für die Ausführung und erkundigt sich nach weiteren Fragen.  
Keine weitere Fragen.

Die Versammlung gibt ihre Meinung wie folgt ab:  
2 Mitglieder stimmen dem Vorhaben zu  
43 Mitglieder lehnen das Vorhaben ab  
19 Mitglieder enthalten sich der Stimme

Die Vize-Präsidentin bedankt sich für die Meinungsabgabe.

- Hanspeter Schaller erinnert, dass Adrian Scheidegger zurücktritt. Er möchte einen Bewerber für das Amt des Verantwortlichen Gebrauchshundewesen vorschlagen. Dies ist Bruno Steiger. Bruno Steiger würde sich zur Verfügung stellen.  
Die Vize-Präsidentin Heike Dworog bedankt sich und wird mit Bruno Kontakt aufnehmen.

Die Vize-Präsidentin bedankt bei allen Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen, ihr Vertrauen und verweist auf den anschliessenden Aperero und das Mittagessen.

---

Heike Dworog, Vize-Präsidentin

---

Jeannine Gloor, Aktuarin